



N i e d e r s c h r i f t

Nr. 14/2017

über die

öffentliche

Gemeinderatssitzung

am Donnerstag, den 23. November 2017

im Bürgersaal des Rathauses in Herbolzheim

Tagesordnung

1. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 19. Oktober 2017
3. Stadtwald Herbolzheim
- Beschluss über den Betriebsplan 2018
4. Ziele des Workshops zum Klimaschutzkonzept 533/17
5. 6. Änderung der Wasserversorgungssatzung der Stadt Herbolzheim vom 11. Dezember 2001 536/17
6. Feststellung der Jahresrechnung des Jahres 2016 546/17
7. Feststellung der Jahresrechnung der Sonderrechnung "Wasserwerk" des Jahres 2016 528/17
8. "Servicegesellschaft der Stadt Herbolzheim mbH" 537/17
- Jahresabschluss zum 31.12.2016
- Entlastung der Geschäftsführung
9. Gemeindeverwaltungsverband Kenzingen-Herbolzheim 548/17
Vorberatung der Tagesordnung der Verbandsversammlung am 29.11.2017
Tagesordnung:
 1. Sachstand zur Windenergienutzung
 2. Verabschiedung der Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2018 und 2019
 3. Wahl und Verpflichtung des Vorsitzenden des Gemeindeverwaltungsverbandes Kenzingen-Herbolzheim sowie der Stellvertreter bis Ende 2020
 - a) Wahl des Vorsitzenden
 - b) Wahl des zweiten Stellvertreters
 - c) Wahl des dritten Stellvertreters
 4. Wahl des Geschäftsführers des Gemeindeverwaltungsverbandes Kenzingen-Herbolzheim bis Ende 2020
 5. Verabschiedung des Verbandsvorsitzenden
 6. Mitteilungen
 7. Anfragen aus der Mitte der Verbandsversammlung
 8. Einwohnerfragestunde
10. Sanierung der Mehrzweckhalle in Wagenstadt - Vergabe der Kücheneinrichtung 539/17
11. Sanierung der Hauptstraße VI. BA - Vergabe der Kabelbauarbeiten zur Straßenbeleuchtung 542/17
12. Ausgleichsmaßnahme Beseitigung eines Wanderhindernisses für Fische im Bereich Sandmühle - Vergabe der Planung 543/17
13. Sanierung der Straßenbeleuchtung: Vergabe der Elektroarbeiten - Tausch in LED-Leuchten 545/17
Projektförderung der PTJ im Rahmen der nationalen Klimaschutzinitiative

13.1.	Sanierung der Straßenbeleuchtung: Vergabe der Elektroarbeiten - Tausch in LED-Leuchten Projektförderung der PTJ im Rahmen der nationalen Klimaschutzinitiative	545/17/1
14.	Gemeinde Freiamt - Bebauungsplan "Bestattungswald" Beteiligung als Behörde oder sonstiger Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB	535/17
15.	Gemeinde Rheinhausen - Bebauungsplan "Bürgerzentrum", 1. Änderung und Erweiterung - Beteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB (Offenlage) und Mitteilung über die Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 2 BauGB	547/17
16.	Wahl eines Mitglieds des Gemeinderats zur Vereidigung und Verpflichtung des Bürgermeisters	538/17
17.	Annahme von Spenden im Zeitraum vom 22.09.2017 - 09.11.2017	532/17
18.	Mitteilungen	
19.	Anfragen aus der Mitte des Gemeinderates	
20.	Bürgerfragestunde	

Bürgermeister Schilling stellt fest, dass mit Schreiben vom 14. November 2017 ordnungsgemäß zur Sitzung eingeladen wurde. Das Gremium ist beschlussfähig.

Es sind 11 Zuhörer und 3 Vertreter der Presse anwesend.

zu 1 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Bürgermeister Schilling gibt folgende Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 19. Oktober 2017 bekannt:

1. Beschluss:

Der Niederschrift über die nichtöffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 21. September 2017 wird zugestimmt.

2. Beschluss:

Folgende Bauplätze im Baugebiet „Dorfmatte II“, Ortsteil Broggingen, werden, vorbehaltlich der Genehmigung des Bebauungsplanes verkauft:

Flst.Nrn. 3684, 3686, 3687, 3691, 3692, 3697, 3698 und 3700.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 19. Oktober 2017

Bürgermeister Schilling erkundigt sich, ob es Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 19. Oktober 2017 gibt. Dies ist nicht der Fall.

Beschluss:

Der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 19. Oktober 2017 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

20	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

zu 3 Stadtwald Herbolzheim - Beschluss über den Betriebsplan 2018

Bürgermeister Schilling führt in den Sachverhalt ein und begrüßt den Leiter des Kreisforstamtes Herrn Jürgen Schmidt sowie unseren Revierförster Herrn Christian Funke.

Herr Schmidt erläutert dem Gemeinderat den Betriebsplan 2018 anhand einer Präsentation. Er weist darauf hin, dass die Sanierung des Fahrwegenetzes unbedingt erforderlich ist.

Bürgermeister Schilling bedankt sich bei Herrn Schmidt und übergibt das Wort an Herrn Funke. Dieser erläutert dem Gemeinderat den geplanten Holzeinschlag im Jahr 2018. Herr Schmidt ergänzt, warum der Betriebsplan ein Defizit von knapp 50.000 EUR aufweist. Dies ist zum einen im sanierungsbedürftigen Wegenetz begründet und zum anderen auch in der Tatsache, dass die Stadt Hölzer verwendet, die in die städtische Hackschnitzelanlage fließen und nicht auf dem Markt verkauft werden können. Dazu kommen die Lohnkosten der Auszubildenden.

Bürgermeister Schilling unterstreicht auch die touristischen Maßnahmen, die im Wald veranstaltet werden und dadurch ebenfalls Kosten verursachen. Er ist froh um die Auszubildenden im Wald und betont, dass die Gesamtsituation im Wald sehr zufriedenstellend ist. Bürgermeister Schilling dankt den Herren Schmidt und Funke für deren Vorträge.

Stadträtin Held erkundigt sich, ob die Tulpenbäume und Stieleichen ein Ausgleich sind für das Eschensterben.

Herr Schmidt erklärt, dass Tulpenbäume hierfür einen Versuch darstellen, die Stieleichen aber die klassische Ersatzbaumart für die Eschen darstellen.

Stadträtin Held möchte weiter wissen, ob demnächst eine Inventur im Stadtwald fällig ist. Herr Schmidt erklärt, dass die Laufzeit 2009 bis 2018 nun ausläuft und daher bald eine Inventur fällig sein wird.

Für Stadträtin Daute ist es verständlich, dass die Dohlen im Stadtwald ausgebessert werden müssen. Darüber hinaus findet sie es gut, dass der Wald Ausbildungsplätze anbietet. Sie erkundigt sich, warum 2017 weniger eingeschlagen wurde als geplant.

Herr Funke informiert, dass dies hauptsächlich aufgrund des Dohlenprogrammes war. Es muss auf der einen Seite immer geschätzt und abgewogen werden. Auf der anderen Seite hatte das Team Wald im letzten Jahr so viel zu tun, dass der Forsteinschlag mangels Zeit schlicht nicht geschafft wurde.

Stadtrat Binkert möchte wissen, wie groß der Anteil an reinem Hackschnitzelholz ist.

Herr Funke erklärt, dass der Anteil etwa die Hälfte beträgt. Aber es müssen immer Harthölzer und Nadelhölzer beigemischt werden.

Stadtrat Binkert erkundigt sich, ob es möglich ist, aus anderen Gemeinden Hackschnitzelholz zu beziehen.

Herr Funke verneint dies.

Stadtrat Clesle macht Herrn Funke und Herrn Schmidt ein Kompliment, dass es kaum Abweichungen von den Rechnungsansätzen und den Rechnungsergebnissen gibt.

Stadtrat Bergmann schließt sich dem an.

Stadtrat Böcherer bedankt sich bei den Herren und regt an, künftig die Präsentation als Sitzungsvorlage vorab einzustellen. Eventuell auch mit Vergleichszahlen zum Vorjahr.

Stadtrat Böcherer merkt an, dass einige Bürger den Eindruck haben, dass Richtung Streitberg der Wald lichter aussieht. Dies dürfte laut den vorgelegten Zahlen ja eigentlich nicht so sein.

Herr Funke erläutert anhand einiger Beispiele, warum dies optisch so sein könnte.

Bürgermeister Schilling weist darauf hin, dass die Natur an sich unberechenbar ist und die Stadt froh sein kann, dass das Betriebsergebnis so ausgefallen ist.

Beschluss:

Der Betriebsplan 2018 (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt) wird – wie vorgestellt – beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

20	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

zu 4 Ziele des Workshops zum Klimaschutzkonzept

Bürgermeister Schilling begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Scholz und Herrn Huber von der Stabstelle Energiedienstleistungen der BADENOVA AG & Co. KG.

Herr Huber erläutert die Klimaschutzziele anhand einer Präsentation.

Stadtrat Berblinger weist darauf hin, dass sich die 7% CO₂-Einsparung auf das Jahr 1990 beziehen. Daher wird es spannend zu beobachten sein, wie sich in den nächsten fünf Jahren die Zahlen entwickeln werden, so dass in fünf Jahren dann eine Bilanz gezogen werden kann.

Stadtrat Bergmann erklärt, dass er nervös wird angesichts der 17 Maßnahmen, die angegangen werden müssten, hier jedoch aber seitens Herrn Huber keine konkreten Maßnahmen vorgestellt werden. Er wünscht sich detailliertere Vorschläge, die konkret angegangen werden sollen.

Stadtrat Bergmann moniert, dass von fünf Veranstaltungen vier bereits stattgefunden haben und es keine Sitzungsvorlage gibt, auf die man sich hätte vorbereiten können, um darüber konkret zu diskutieren.

Stadträtin Held schlägt vor, die weitere Vorgehensweise nun zu diskutieren.

Stadtrat Böcherer stimmt Stadtrat Bergmann zu. Im Groben gibt es viele Überschriften, aber keine detaillierten Inhalte. Herr Huber nimmt die Kritik auf und führt weiter durch die Präsentation.

Stadtrat Berblinger stellt fest, dass mit dem heutigen Tag ein Workshop nicht erreicht wurde. Er plädiert dafür, dass dieser vor dem Abschlussbericht noch separat stattfindet.

Stadtrat Binkert erkundigt sich, warum nur die ersten 17 Maßnahmen im Handout farblich markiert sind.

Herr Huber erläutert, dass hier alle Maßnahme aufgelistet wurden, aber nur 17 davon priorisiert wurden.

Bürgermeister Schilling schlägt vor, dieses Handout als Geschäftsgrundlage zu verwenden, so dass noch Maßnahmen ausgetauscht oder gar ersetzt werden könnten.

Stadtrat Böcherer erkundigt sich, ob im Abschlussbericht dann eine Investitionskostenschätzung beigefügt ist.

Herr Huber bestätigt dies.

Stadtrat Böcherer erklärt, dass es von Vorteil gewesen wäre, vor den Haushaltsplanberatungen diese Investitionskostenschätzung gehabt zu haben und nicht erst danach.

Bürgermeister Schilling schlägt vor, im Januar einen Workshop zu veranstalten, der die Priorisierung der Maßnahmen nochmal konkret in den Fokus nimmt.

Stadtrat Clesle ergänzt, dass diese Diskussion im Januar aber ohne eine Vorlage keinen Sinn macht. Diese Vorlage sollte an die Fraktionsvorsitzenden übermittelt werden und dann in die Sitzung eingebracht werden.

Stadträtin Daute merkt an, dass die Stadt die Einsparungen der privaten Haushalte, die in der Präsentation von Herrn Huber aufgeführt werden, nicht in der Hand hat.

Herr Huber bestätigt dies. Er sagt zu, dem Gemeinderat vier Sofortmaßnahmen im Vorfeld zukommen zu lassen, damit im Januar dann darüber diskutiert werden kann.

Bürgermeister Schilling verabschiedet Herrn Huber und Frau Scholz.

zu 5 6. Änderung der Wasserversorgungssatzung der Stadt Herbolzheim vom 11. Dezember 2001

Die Stadträte Hofstetter und Berblinger verlassen den Sitzungssaal.

Bürgermeister Schilling erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Beschluss:

Die Wasserversorgungssatzung der Stadt Herbolzheim vom 11. Dezember 2001 wird durch die 6. Änderungssatzung wie folgt geändert:

§ 1 Änderungen

§ 42 - Verbrauchsgebühren -

„Die Verbrauchsgebühr nach dem gemessenen Verbrauch beträgt je m³ **1,30 €.**“

§ 2 Inkrafttreten

Diese Satzungsänderung tritt mit Wirkung zum 01.01.2018 in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

18	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

zu 6 Feststellung der Jahresrechnung des Jahres 2016

Die Stadträte Hofstetter und Berblinger kommen in den Sitzungssaal zurück.

Bürgermeister Schilling übergibt das Wort an Herrn Kalt. Dieser erläutert die Sitzungsvorlage anhand einer Präsentation. Diese ist als Anlage dieser Niederschrift beigelegt.

Herr Kalt weist in seiner Präsentation darauf hin, dass mit 8,5 Millionen EUR die Stadt die niedrigste Verschuldung seit 1992 aufweisen kann.

Bürgermeister Schilling dankt Herrn Kalt für die Erläuterungen. Er präsentiert Vergleichszahlen der Jahresrechnungen 1997 und 2016. Bürgermeister Schilling weist darauf hin, dass dieses gute Rechnungsergebnis trotz sehr schwieriger Jahre zustande gekommen ist. Das Vermögen der Stadt wurde in den vergangenen Jahren mit Weitblick angereichert. Ein besonderer Dank gilt hierbei Herrn Kalt und auch dem Gemeinderat. Bürgermeister Schilling bedankt sich auch bei Herrn Witt insbesondere für die Leistung bei der unechten Teilortswahl.

Sein Dank gilt aber auch Herrn Rauer und Herrn Klomfaß für die verwaltungstechnische Arbeit. Bürgermeister Schilling bedankt sich bei ehemaligen Gemeinderäten der Fraktionen CDU, FWG und der SPD. Er richtet seinen Dank auch an verschiedene ehemalige Mitarbeiter der Stadt.

Beschluss:

Gemäß § 95 GemO für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. 2000, S. 581, ber. S. 698), zuletzt geändert durch Verordnung vom 23. Februar 2017 (GBl. 2017, S. 99) stellt der Gemeinderat der Stadt Herbolzheim in seiner Sitzung am 23. November 2017 die Jahresrechnung 2016 wie folgt fest:

- | | |
|--|-----------------|
| 1. Die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes betragen | 27.949.777,72 € |
| - darin enthalten die Zuführung an den Vermögenshaushalt mit | 3.287.822,12 € |
| Die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes betragen | 13.528.068,80 € |
| Der Gesamthaushalt beläuft sich in den Einnahmen und Ausgaben auf insgesamt | 41.477.846,52 € |
| 2. Die Haushaltsreste zum 31.12.2016 betragen | |
| im Vermögenshaushalt | |
| - Haushaltseinnahmereste | 267.800,00 € |
| - Haushaltsausgabereste | 366.500,00 € |
| 3. Der Stand der allgemeinen Rücklage beträgt zum 31.12.2016 | 1.228.432,44 € |
| 4. Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden nachträglich genehmigt. | |
| 5. Das Vermögen der Stadt Herbolzheim beträgt zum 31.12.2016 | 81.766.894,00 € |
| 6. Die Schulden der Stadt Herbolzheim betragen zum 31.12.2016 | 8.481.828,57 € |

Abstimmungsergebnis:

20	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

zu 7 **Feststellung der Jahresrechnung der Sonderrechnung "Wasserwerk" des Jahres 2016**

Bürgermeister Schilling übergibt das Wort an Herrn Kalt. Dieser erläutert die Sitzungsvorlage anhand der Erfolgsrechnung für das Wirtschaftsjahr 2016 sowie anhand der Bilanz zum 31.12.2016.

Bürgermeister Schilling dankt Herrn Kalt für seine Erläuterungen.

Beschluss:

Gemäß § 16 des Eigenbetriebsgesetzes in Verbindung mit § 95 der Gemeindeordnung stellt der Gemeinderat der Stadt Herbolzheim das Ergebnis der Sonderrechnung „Wasserwerk“ des Jahres 2016 wie folgt fest:

1. Die Erträge und Aufwendungen des Erfolgsplanes betragen	905.291,92 €
2. Der Verlust beträgt	4.821,86 €
3. Die Bilanzsumme beträgt	3.325.084,31 €
4. Die Schulden betragen	2.469.315,30 €
5. Der Verlust des Wirtschaftsjahres 2016 wird mit den Gewinnvorträgen aus Vorjahren verrechnet.	

Abstimmungsergebnis:

20	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

zu 8 "Servicegesellschaft der Stadt Herbolzheim mbH" **- Jahresabschluss zum 31.12.2016** **- Entlastung der Geschäftsführung**

Bürgermeister Schilling übergibt das Wort an Herrn Kalt. Dieser erläutert die Sitzungsvorlage anhand der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2016 sowie anhand der Bilanz zum 31.12.2016.

Bürgermeister Schilling dankt Herrn Kalt als Geschäftsführer der Servicegesellschaft.

Stadtrat Böcherer erkundigt sich, wie die Auslastung der Mieteinnahmen im Demenzzentrum sind.

Bürgermeister Schilling erklärt, dass die Auslastung 100 % beträgt, weil alle Wohnungen vermietet sind.

Beschluss:

1. Der Gemeinderat der Stadt Herbolzheim nimmt den Jahresabschluss 2016 der „Servicegesellschaft der Stadt Herbolzheim mbH“ zur Kenntnis.
2. Der Geschäftsführer der „Servicegesellschaft der Stadt Herbolzheim mbH“, Herr Gerhard Kalt, wird für das Geschäftsjahr 2016 entlastet.

Abstimmungsergebnis:

20	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

zu 9 Gemeindeverwaltungsverband Kenzingen-Herbolzheim **Vorberatung der Tagesordnung der Verbandsversammlung am 29.11.2017** **Tagesordnung:** **1. Sachstand zur Windenergienutzung** **2. Verabschiedung der Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2018 und 2019** **3. Wahl und Verpflichtung des Vorsitzenden des Gemeindeverwaltungsverbandes Kenzingen-Herbolzheim sowie der Stellvertreter bis Ende 2020**

- a) Wahl des Vorsitzenden
- b) Wahl des zweiten Stellvertreters
- c) Wahl des dritten Stellvertreters
- 4. Wahl des Geschäftsführers des Gemeindeverwaltungsverbandes Kenzingen-Herbolzheim bis Ende 2020
- 5. Verabschiedung des Verbandsvorsitzenden
- 6. Mitteilungen
- 7. Anfragen aus der Mitte der Verbandsversammlung
- 8. Einwohnerfragestunde

Die Stadträte Berblinger und Clesle verlassen den Sitzungssaal.

Bürgermeister Schilling erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Beschluss:

Den Mitgliedern der Verbandsversammlung wird die Weisung erteilt, dem Beschlussvorschlag zum Tagesordnungspunkt 2 zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

18	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

Beschluss:

Den Mitgliedern der Verbandsversammlung wird die Weisung erteilt, dem Beschlussvorschlag zum Tagesordnungspunkt 3 a) zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

18	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

Beschluss:

Den Mitgliedern der Verbandsversammlung wird die Weisung erteilt, dem Beschlussvorschlag zum Tagesordnungspunkt 3 b) zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

18	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

Beschluss:

Den Mitgliedern der Verbandsversammlung wird die Weisung erteilt, dem Beschlussvorschlag zum Tagesordnungspunkt 3 c) zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

18	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

Beschluss:

Den Mitgliedern der Verbandsversammlung wird die Weisung erteilt, dem Beschlussvorschlag zum Tagesordnungspunkt 4 zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

18	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

zu 10 Sanierung der Mehrzweckhalle in Wagenstadt - Vergabe der Kücheneinrichtung

Die Stadträte Berblinger und Clesle kommen wieder in den Sitzungssaal zurück.

Bürgermeister Schilling erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Beschluss:

Die Firma Friedmann GmbH aus Biberach erhält den Auftrag zur Lieferung und Montage der Kücheneinrichtung zum Angebotspreis in Höhe von

36.709,60 EUR/brutto.

Abstimmungsergebnis:

20	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

zu 11 Sanierung der Hauptstraße VI. BA - Vergabe der Kabelbauarbeiten zur Straßenbeleuchtung

Bürgermeister Schilling erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Beschluss:

Die Netze BW erhält den Auftrag zur Verlegung von Erdkabeln zur Straßenbeleuchtung im Bereich der Ruster-, Sonnen- und Schießstraße im Zuge der Sanierung der Hauptstraße VI. BA zum Angebotspreis in Höhe von

16.595,59 EUR/brutto.

Abstimmungsergebnis:

20	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

zu 12 Ausgleichsmaßnahme Beseitigung eines Wanderhindernisses für Fische im Bereich Sandmühle - Vergabe der Planung

Bürgermeister Schilling erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Stadtrat Berblinger erkundigt sich, was das gesamte Bauvorhaben insgesamt kostet, wenn die Planung schon solch ein enormes Volumen aufweist. Herr Rauer informiert, dass die Planung ungefähr ein Drittel der Gesamtbaukosten ausmacht.

Beschluss:

Das Ingenieurbüro für Tief- und Wasserbau F.X. Pellkofer aus Waldkirch erhält den Auftrag zur Planung der Beseitigung des Wanderhindernisses im Bereich Sandmühle gemäß Angebot nach HOAI 2013 in Höhe von

15.347,44 EUR/brutto.

Abstimmungsergebnis:

19	Ja	0	Enthaltungen	1	Nein
----	----	---	--------------	---	------

**zu 13 Sanierung der Straßenbeleuchtung: Vergabe der Elektroarbeiten - Tausch in LED-Leuchten
Projektförderung der PTJ im Rahmen der nationalen Klimaschutzinitiative**

Bürgermeister Schilling erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist und verweist auf die Tischvorlage zu diesem Tagesordnungspunkt

**zu 13.1 Sanierung der Straßenbeleuchtung: Vergabe der Elektroarbeiten - Tausch in LED-Leuchten
Projektförderung der PTJ im Rahmen der nationalen Klimaschutzinitiative**

Bürgermeister Schilling erläutert die Tischvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Stadträtin Daute fragt nach, welche LED-Leuchten getauscht werden.

Herr Rauer informiert, dass die Geldmitteldampfleuchten aller Ortsteile ausgetauscht werden, ebenso werden die Gelbmitteldampfleuchten ausgetauscht, die auf Stahlmasten stehen.

Stadtrat Binkert möchte wissen, wie viel Prozent der Gesamtleuchten ausgetauscht werden.

Herr Rauer erklärt, dass 156 Leuchten von 2.000 ausgetauscht werden.

Beschluss:

Die Firma F. Weichner GmbH aus Herbolzheim erhält den Auftrag zur Lieferung und Austausch der Leuchtmittel zum Angebotspreis in Höhe von

52.761,34 EUR/brutto.

Abstimmungsergebnis:

20	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

**zu 14 Gemeinde Freiamt - Bebauungsplan "Bestattungswald"
Beteiligung als Behörde oder sonstiger Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB**

Bürgermeister Schilling erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Beschluss:

Die Aufgaben der Stadt Herbolzheim werden durch die Aufstellung des Bebauungsplans nicht berührt, es wird eine positive Stellungnahme abgegeben.

Abstimmungsergebnis:

20	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

**zu 15 Gemeinde Rheinhausen - Bebauungsplan "Bürgerzentrum", 1. Änderung und Erweiterung
- Beteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB (Offenlage) und Mitteilung über die Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 2 BauGB**

Bürgermeister Schilling erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Beschluss:

Die Aufgaben der Stadt Herbolzheim werden durch die Aufstellung des Bebauungsplans nicht berührt, es wird eine positive Stellungnahme abgegeben.

Abstimmungsergebnis:

20	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

zu 16 Wahl eines Mitglieds des Gemeinderats zur Vereidigung und Verpflichtung des Bürgermeisters

Stadtrat Schätzle erklärt sich für diesen Tagesordnungspunkt befangen und nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Bürgermeister Schilling erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Beschluss:

Der Gemeinderat wählt den 1. Bürgermeisterstellvertreter, Herr Clemens Schätzle, für die Vereidigung und Verpflichtung des Bürgermeisters.

Abstimmungsergebnis:

19	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

zu 17 Annahme von Spenden im Zeitraum vom 22.09.2017 - 09.11.2017

Bürgermeister Schilling und Stadtrat Hofstetter erklären sich für diesen Tagesordnungspunkt für befangen und nehmen an der Abstimmung nicht teil.

Bürgermeisterstellvertreter Schätzle erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Beschluss:

Der Annahme der Spenden wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

18	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

zu 18 Mitteilungen

18.1 Bürgermeister Schilling informiert, dass Bäume und Tulpenbäume bei dem Areal „Süße Werbung“ gepflanzt werden, da die alten Bäume faul waren.

18.2 Bürgermeister Schilling informiert, dass das Landratsamt Emmendingen keine Einwände hat gegen die Durchführung der Wahl bzw. Neuwahl des Bürgermeisters.

18.3 Stadtrat Böcherer hatte im Laufe der Sitzung die Frage gestellt, welche Renaturierungsmaßnahmen vorgenommen werden können auf der Gemarkung Herbolzheim und Kenzingen.

Bürgermeister Schilling informiert nun, dass zunächst geklärt werden musste, ob dies eine Aufgabe des Zweckverbandes Bleichbach ist, oder Aufgabe der Gemeinden Herbolzheim und Kenzingen. Eine Anfrage an Bürgermeister Guderjan ergab, dass seiner Meinung nach dies nicht Aufgabe des Zweckverbandes ist. Bürgermeister Schilling stimmt dem aber nicht zu und hat die höhere Naturschutzbehörde eingeschaltet. Seiner Meinung nach ist dies sowohl Aufgabe der Gemarkungen Herbolzheim und Kenzingen, aber da die Bleiche betroffen ist, ist es mehr Aufgabe der Stadt Herbolzheim.

18.4 Bürgermeister Schilling teilt mit, dass der Bauplatz für das Hotel verkauft ist.

zu 19 Anfragen aus der Mitte des Gemeinderates

Es gibt keine Anfragen aus der Mitte des Gemeinderates.

Stadtrat Schätzle bedankt sich in dieser letzten Sitzung im Namen des Gemeinderates bei Herrn Schilling für die gute Zusammenarbeit und würdigt sein persönliches Engagement für die Stadt.

Stadtrat Clesle trägt im Namen des Gemeinderates ein Gedicht vor. Alle Gemeinderatsmitglieder und Verwaltungsmitarbeiter, die den Sitzungsdienst begleitet haben, überreichen Herrn Bürgermeister Schilling eine Rose. Bürgermeister Schilling bedankt sich bei allen für diese gelungene Überraschung.

zu 20 Bürgerfragestunde

Ein ehemaliger Stadtrat lobt das Rechnungsergebnis der Stadt Herbolzheim. Er führt aus, dass er bereits bei der ersten Sitzung von Bürgermeister Ernst Schilling anwesend war und nun auch seine letzte Sitzung begleitet hat. Er bedankt sich bei ihm persönlich für 18 gemeinsame Jahre im Gemeinderat.

Herbolzheim, den 28.11.2017

(Schilling)
Bürgermeister

(Bellgardt)
Protokollführerin

(Held)
CDU-Fraktion

(Daute)
SPD-Fraktion

(Bergmann)
FWG-Fraktion

(Böcherer)
GRÜNE-Fraktion

